

# Der letzte Ritter

Drei historische Balladen von Anastasius Grün

Widmung vom Componisten zugeeignet:

Sr. Majestät dem KAISER FRANZ JOSEF von ÖSTERREICH

## II.

### Max und Dürer

Carl Loewe  
op. 124 Nr. 2  
Componirt 1863

**Allegretto**  
*grazioso*



und zan - kend Volk auf den Stra - ssen, hier dop - pelt vol - le

Schen - ken, doch Ar-muth rings im Land! Wie

mögt ihr sol - ches hei - deutsch ge - nannt.

**musicalion**  
klicken für mehr

*a tempo*

Max sah vom Fen - ster dü

ster ins tol - le Ge - wühl hin - ein, da trat in

schlich - tem Wam ein. „Gott

**musicalion**  
klicken für mehr

**L'istesso movimento**  
grüss dich, Mei - ster Dü - rer! Wo kommst du her so schnell? wie kommt die Kunst zum

**Dieselbe Bewegung**

**Adagio**  
demüthig

Reichs-tag? nach Ba - bel mein A - pell? „Nur ei - ne Gna - de wollt ich, O

Herr, von Euch er - flehn, ich kom - me d'rum von Nürn - berg, lasst freund - lich es ge -

schehn! Ach, ger - ne malt' ich ein - mal noch Eu - er Kon - ter -

*cresc.* fei, hell ch auch so wahr und

**musicalion**  
klicken für mehr

treu.“ Der Kai - ser fasst weh - mü - thig des Künst - lers Hand und

spricht: „Bei mir wills A - bend wer - den; drum, eh' die Nacht an - bricht, willst

du die Land-schaft zeich - nen, im Spät - licht karg ver - klärt! Gelt, Freund, so magst du's

*Red. \**

*ritard.* **Allegretto, molto moderato e grazioso**

mei-nen? Wohl - an, gern sei's ge - währt.“

*soave*

3 3 3 3

Pin - sel, Lein -

**musicalion**  
klicken für mehr

**Minore**  
*cresc.*

wand und Far - ben - schrein: „Noch bitt' ich Eins, mein Kai - ser, seht

*cresc.*

*dimin.*

nicht so fin - ster drein! Starr auf die grau - e Lein - wand ist

*dimin.*

Ma - xens Blick ge - bannt: „Ich denk’ an Staub und A - sche, auch

grau wie die - se Wand“

**Maggiore**

Der Ma - ler zeich - net wei - ter. Mund, Wan - ge, Nas’ und

**musicalion**  
klicken für mehr

**Minore**

Blick, der Kai - ser sinkt vor La - chen jetzt in den Stuhl zu -

rück: „Ho, ho, da droht sie wie - der, als ob sie der Spie - gel

wies', die un - ge - heu - re Na - se, die un - ge - heu - re

*sf*

*dimin.* *p* *cresc.* *dimin.* *cresc.*

Na - se, die sich so oft schon stiess, die sich so oft schon

*p*

3

stiess!'' *cresc.* Und

*p*

**musicalion**  
klicken für mehr

Farb' auf Farb' ent - lo - dert, wie Früh - lings-blü - then - glanz, und

Le - ben, Früh - lings - le - ben, durch - schwillt den Far - ben -

kranz, auf - blüht die Farb, um ko - send als

Lä. cheln hier den Mund, als Ernst gar fin - ster

*maestoso*

thro - nend

*rit.*

**musicalion**  
klicken für mehr

*tempo*

„Seht

da den gan - zen Men - schen, dies al - te, treu - e Haus, Schmerz

sieht zum ei - nen Fen - ster weh - müt - gen Blicks her -

*dim.* *p*

aus, die Freu - de steht am an - dern und nickt und lä - chelt

*sf p* *sf p* *sf p* *sf p* *sf p*

mild, nur Kron' als Aus - häng -

*dolce*

**musicalion**  
klicken für mehr

schild! Leb'

*cresc.*

wohl nun, Bru - der Al - brecht! Ja, Bru - der nenn' ich dich, ein

*cresc.*

Kö - nig heiss' ich, Kö - nig bist du so gut als ich; ein

Stück - chen Gold mein Zep - ter, mein Reich ein Stück grün

Land, dein Zen - tar Stift und Koh - le dein Reich die Lei - ne -

**musicalion**  
klicken für mehr

wand. Die

Hee - re bun - ter Far - ben sind Un - ter - tha - nen dir, wohl

treu - er dir er - ge - ben, traun, als die mei - nen mir! Und *f*

Le - ben ist das End - ziel, dem uns' - re Kraft ge -

weihet, gilt der Un - sterb - lich-

**musicalion**  
klicken für mehr

keit. Und *p*

**Andante serioso**

doch, ist's einst ge - lun-gen, und glau - ben wirs voll - bracht, wo - nach wir treu ge-

run - gen Tags ü - ber und bei Nacht, kommt, un - ser Werk be - se - hend, manch

nüch - ter - ner Ge - sell und meint, das Bild sei leid - lich, der Thron steh' schief zur

Stell'. Be - rü - rn - berg heim, so

**musicalion**  
klicken für mehr

grüss mir den Hans Sach - se, den Mann mit Pfiem und Reim; macht er ein Lied - lein

wie - der, so sei's ein Ster - be - lied, bald hört ihr, dass ein Kö - nig, der

# Adagio

lieb euch war, ver - schied“ So sprach der Fürst. Ins Au - ge schaut

er dem schlich - ten Mann, und sieht ihn mil - den Bli - ckes wohl

lang und schwei - gend Bild - nis, ge -

**musicalion**  
klicken für mehr

*con Ped.*

schmückt mit Kron und Gold und lä - chelt still, wie ei - ner, der

*dim.*

lie - ber wei - nen wollt'.

*sf (un poco)*  
*p*

*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Max und Dürer](#)

*Komponist:* [Carl Loewe](#)

*Epoche:* Klassik

*Thema:* .Ohne Thema

*Reihe/Zyklus:* "Der letzte Ritter"

*Schwierigkeit:* Mittel

*Instrumentierung Gruppe:* Sologesang mit Einzelinstrument(en)

*Instrumentierung:* Solo>X+Klavier

*Instrumentierung:* Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)